

und Herrn, und auf hochflehenliches Bitten und herzliches Verlangen obgedachter eingepfarten Dorffschafften Einwohner; Ich Gott dem Allmächtigen zu Lob und Ehren, mir, meinen Nachkommen und Unterthanen der vorbenannten Dörffer zu Wohlfahrt und sonderer Beförderung, mein und derselben aller Seelen Heyl und Seeligkeit, beschlossen, eine eigene Pfarr tegen Olbersdorff, das zuvorn der Pfarrer zum Wolckenstein von undendlichen Zeiten her Filial gewesen ist, zu stifften. Stiffte, ordne und verwidme erblich und unwiederrufflich, daß nachfolgende Nutzungen einem Pfarrer zu Olbersdorff jährlich und erblichen folgen und getreulich gegeben werden sollen.

Und erstlich so hat Abraham von Einsidel uffn Scharffenstein, deme Gott genade, in seinem Testament Ein tausend Gulden zum Hospital gegen Kahren bescheiden, weil aber dasselbe meines Geschlechtes Gestift ist, und denen von Einsidel, vermüge der Foundation, dißfalls Christliche Disposition und Ordnung zu machen gebühret; Es aber sonsten, Gott Lob und Danck, mit ziemlichen Einkommen versehen, als soll von denselben ein tausend Gulden der halbe Zins, als jährlichen 25 fl. halb uff Walpurgis, halb uff Michaelis dem Pfarrer zu Olbersdorff folgen, und darüber meiner Mitbelehnten Consens ausgebracht, und bey der Kirchen zu Olbersdorff hinderleget werden, doch behalte ich mir vor, ob künfftig der allmächtige Gott mir meine Nahrung dermaßen segnen würde, daß ich solche 25 fl. Zins mit fünffhundert Gulden abkauffen, und dem Hospital zu Kahren das Seine wieder heim weisen möge.

Für das andere, so gebe, ordne und verwidme ich zu solcher Pfarr erblich und unwiederrufflich das Lehu Ackers, welches Hanns Beschners gewesen,